

Aktuelle Infos vom vlf Bundesverband - exklusiv für die Mitgliedsverbände

vlf Bundesverband wählt neuen Vorstand

Bei der Mitgliederversammlung des vlf in Goslar wurde Johann Biener, Landwirt aus der Nähe von Regensburg in Bayern, mit großer Mehrheit als Präsident bestätigt. Als Vizepräsidentin wurde Brigitte Engemann, Landwirtin aus Nordrhein-Westfalen gewählt. Weiterer Vizepräsident ist Erhard Horst-Saur, Landwirt aus Rheinland-Pfalz. Neu im Vorstand sind Tanja Göggerle, Bayern, und Stefan Käppeler, Baden-Württemberg. Aus dem Bundvorstand ausgeschieden sind Marianne Scharr, Bayern, und Hubert Hopp, Baden-Württemberg. Der neue Bundvorstand will seinen Arbeitsschwerpunkt auf das komplexe Thema „Digitalisierung“ in der Aus- und Weiterbildung legen.



Der neue Vorstand des vlf Bundesverbandes

Foto: Ingrid Fleischer

vlf-Jahrestagung vom 24.-26. Mai in Goslar

Inhaltlicher Schwerpunkt bei der diesjährigen Jahrestagung war das Thema „Digitalisierung und Landwirtschaft 4.0“. Beim Fachseminar verdeutlichten verschiedene Referenten aus unterschiedlichen Blickwinkeln die schnell voranschreitenden technischen Entwicklungen im gesamten Agrarbereich. Anhand verschiedener Anwendungsfelder (z.B. Fernerkundung per Satellit und Drohnen, Sensortechnik, automatische und autonome Maschinen) wurden zukünftige Verbesserungsansätze für Betriebe, Umwelt und auch für berufliche Qualifizierung aufgezeigt. Anschaulich dargestellt wurde die bereits vorhandene Vielfalt digitaler Technologien in den einzelnen landwirtschaftlichen Produktionsbereichen sowie in der Betriebsplanung und -organisation.

Andreas Heym, Referent für Berufsbildung im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

(BMEL), erläuterte mögliche fachliche, strukturelle und inhaltliche Auswirkungen der Digitalisierung für die agrarische Berufsbildung. Auch im bildungspolitischen Bereich müsse über Konsequenzen und eventuellen Handlungsbedarf bei der Gestaltung von Aus- und Weiterbildung in den grünen Berufen angesichts der fortschreitenden Digitalisierung diskutiert werden. Die Frage nach dem mit der Digitalisierung einhergehenden Wertewandel und der Rolle des Menschen in diesem Prozess warf Ricarda Rabe vom Kirchlichen Dienst auf dem Lande auf. Konkrete Einblicke in laufende Aktivitäten der digitalisierungsrelevanten Forschungen und entsprechender praktischer Anwendungen konnten die Teilnehmer/innen der Jahrestagung beim Julius-Kühn-Institut in Braunschweig sowie bei der KWS Saat in Einbeck und landwirtschaftlichen Betrieben verfolgen.

Einen weiteren Bericht über die Jahrestagung finden Sie unter

<https://www.landvolk.net/Presse/LPD-Meldungen/2018/05/1838/Digitalisierung.php>

Theodor-Hensen-Medaille des vlf für Hans-Benno Wichert

Der vlf Bundesverband hat Hans-Benno Wichert, Vizepräsident des Landesbauernverbandes in Baden-Württemberg, mit der Theodor-Hensen Medaille ausgezeichnet. Wichert erhält die Auszeichnung für seine besonderen Verdienste um die berufliche Bildung in der Landwirtschaft, besonders auch in der Nachwuchsförderung.



vlf-Präsident Johann Biener zeichnet Hans-Benno Wichert mit der Theodor-Hensen-Medaille aus

Foto: Martin Lambers

Bei der Bundestagung des vlf in Goslar würdigte vlf-Präsident Johann Biener das bundesweit profi-

lierte Engagement von Hans-Benno Wichert als Bildungsbeauftragter des Deutschen Bauernverbandes von 2005 bis 2012. Während dieser Zeit wirkte Wichert bei der bildungspolitischen Gesamtkoordination im Agrarbereich und in dessen Umfeld, bei der Novellierung agrarischer Bildungsregelungen sowie bei der praxisnahen Weiterentwicklung des gesamten agrarischen Bildungssystems maßgeblich mit.

Wichert appellierte in seiner Dankesrede an die Landwirtinnen und Landwirte, den Gemeinsinn und das ehrenamtliche Engagement innerhalb des Berufsstandes weiter zu pflegen. Neben den notwendigen fachlichen Kompetenzen müsse gerade der Berufsnachwuchs darin unterstützt werden, gute kommunikative Fähigkeiten zu entwickeln.

Hubert Hopp erhält das Goldene vlf-Verbandsabzeichen

Bei der Mitgliederversammlung des vlf-Bundesverbandes am 26. Mai 2018 in Goslar wurde Hubert Hopp für seine langjährigen Verdienste um den vlf von Präsident Johann Biener mit dem Goldenen Verbandsabzeichen ausgezeichnet. Hopp war langjähriger Vorsitzender des vlf Baden-Württemberg und seit 2006 Mitglied im vlf-Bundesvorstand. Er scheidet satzungsgemäß aus Altersgründen aus dem Bundesvorstand aus. Biener dankte ihm für seinen Einsatz für die Aus- und Weiterbildung im Agrarbereich. Als Betriebsleiter habe er zahlreiche Auszubildende ausgebildet und die Entwicklung in der Aus- und Weiterbildung des Agrarbereichs verfolgt. Seine Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis habe er kontinuierlich in die Arbeit des Bundesvorstands eingebracht und damit auch wichtige Beiträge für die zukunftsorientierte Fortentwicklung des Verbandes geleistet.



Foto: Ingrid Fleischer

Arbeitsmarktbefragung Landwirtschaft läuft

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat eine Studie zum Thema „Arbeitsmarkt Landwirtschaft – aktuelle und zukünftige Herausforderungen an die Berufsbildung“ in Auf-

trag gegeben. Im Rahmen dieser Studie sollen aussagekräftige Daten ermittelt werden, um Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung vor allem der Berufsbilder Landwirt/-in, Tierwirt/-in und Fachkraft Agrarservice abzuleiten. Nunmehr wird eine Online-Befragung der landwirtschaftlichen Unternehmen durchgeführt. Der Deutsche Bauernverband begrüßt diese Online-Befragung, um verwertbare Informationen zu erhalten.

Mit folgendem Link kommen Sie zu der Online-Befragung:

<https://login.mailingswork.de/-survey2/2953/111/sdMH1>

vlfcloud für verbandsinterne Kommunikation

Der vlf Bundesverband nutzt seit Anfang 2018 die „vlfcloud“ für den erleichterten Datenaustausch und die verbandsinterne Kommunikation. Die „Cloud“ ist eine digitale „Online-Sammelstelle“ für Daten jeder Art.

Mitglieder der vlfcloud haben somit von überall mit Tablet, Smartphone oder PC Zugriff auf aktuelle Dateien des vlf. Ganz nach dem Prinzip: Einmal hochladen und auf allen verbundenen Geräten abrufen. Ziel ist es, eine einheitliche Datenbasis für alle Dokumente der Verbandsarbeit zu haben und sich einfacher zu koordinieren. So ist es möglich, dass verschiedene Nutzer zeitgleich an einem Projekt und sogar im selben Dokument arbeiten. Nützliche Funktionen wie ein gemeinsamer vlf-Kalender, das Kommentieren von Dateien und das Erstellen von Mindmaps und To-do-Listen machen die Arbeit einfacher und transparenter.

Die vlfcloud ist so konzipiert, dass sie mit geringem Zusatzaufwand auch von vlf-Landes- und Kreisverbänden genutzt werden kann. Hohe Standards in der Datensicherheit werden eingehalten.

Bei Fragen zur Nutzung der vlfcloud wenden Sie sich gerne an unsere Administratoren Nina Fintzen (vlf-Bundesgeschäftsstelle,

n.fintzen@bauernverband.net) oder Dr. Sebastian A. Pauli (Vorsitzender Kreisverband Waldkirchen-Grafenau, sebastian.pauli@vlf-frg.de).

Der vlf Bundesverband kann begleitende Schulungs- und Informationsveranstaltungen für den Einstieg in die vlfcloud über eine Projektförderung aus Mitteln der Landwirtschaftlichen Rentenbank unterstützen.

Aus den vlf-Landesverbänden

vlf Nordrhein-Westfalen

Landesverbandstag 2018 des vlf-NRW

Der Landesverband für landwirtschaftliche Fachbildung NRW hatte seine Mitglieder am 2. Mai 2018 zum Landesverbandstag nach Waldbröl in den Naturerlebnispark „Panarbor“ am Stadtrand von Waldbröl eingeladen. Betreiber des Erlebnisparks ist das Deutsche Jugendherbergswerk.

Als Fachthema stand die Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Wasserwirtschaft im Bergischen Land auf der Tagesordnung. Auf Initiative der Landesregierung entstanden seit 1993 im Bergischen Land fünf Kooperationen für die Wassereinzugsgebiete der im Rheinisch-Bergischen Kreis und Oberbergischen Kreis gelegenen Trinkwassertalsperren. Die Talsperren versorgen jährlich rund 1,5 Millionen Menschen mit 80 Millionen m³ Trinkwasser. Hohe Niederschläge auf steinigem Feldeboden führen zu einem schnellen Eintrag von Pflanzenschutzmitteln, Dünger und Bodenerosion in die Gewässer. Ziel der Kooperation in dieser Grünlandregion mit Milchviehhaltung ist es, die ohnehin schon niedrigen Nitrat- und Phosphatwerte im Trinkwasser noch weiter zu verringern und zwar ohne Einbußen für die Landwirtschaft. Das ist tatsächlich gelungen, da den an den Kooperationen beteiligten landwirtschaftlichen Betrieben eine gute Düngemanagement und vielfältige Fördermittel bei Gerätebeschaffungen und Baumaßnahmen sowie für entsprechende Anbaumaßnahmen gewährt werden. Aber auch aus Überzeugung bewirtschaften die meisten landwirtschaftlichen Betriebe sehr nachhaltig.

Helmut Dresbach, Vorsitzender des vlf Landesverbandes und Vorsitzender und Geschäftsführer im Kreisverein vlf Oberbergischer Kreis, berichtete von einer guten Zusammenarbeit des vlf mit der biologischen Station und einer Mitarbeit in der Modellregion Landwirtschaft – Naturschutz Bergisches Land. Das Vorzeigeprojekt läuft seit September 2016 und soll die ohnehin schon gute und langjährige kooperative Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Naturschutz im Oberbergischen Kreis und im Rheinisch-Bergischen Kreis noch weiter festigen.



Foto: Biologische Station Oberberg

vlf Bayern

Neuwahlen beim vlf Bayern

Im vlf Bayern fanden heuer Neuwahlen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene statt. Bei den Vorstandswahlen des Landesverbandes wurde der Vorsitzende Hans Koller und die Frauenvorsitzende Christine Wutz erneut im Amt bestätigt. Außerdem wird der Landesvorstand unterstützt durch Monika Riedmüller und Tanja Göggerle aus Schwaben sowie Veronika Stanglmayr als Vertreterin der jungen vlf-Mitglieder, Harald Schäfer aus Unterfranken, Günther Lang aus Mittelfranken, Dagmar Hartleb aus Oberfranken, Marianne Scharr aus Oberbayern und Fritz Vogt vom ITB.

In Kürze wird neben einer Tagung des Landesvorstands eine bayernweite Geschäftsführersitzung stattfinden. Ideen sollen gesammelt, Ziele abgesteckt, neue Handlungsfelder aufgetan und die Ausrichtung des Verbandes dabei analysiert werden.

vlf-Magazin, Sonderausgabe 2018

In Kürze erscheint die 2. Ausgabe des vlf Magazin, in der es rund um das Thema „Digitalisierung in der Landwirtschaft“ geht. In Beiträgen aus den Bereichen Ausbildung, Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und landwirtschaftlicher Praxis wird das Thema von verschiedenen Aspekten her beleuchtet. Interneteinsatz und Apps im Unterricht, Einsatz moderner Medien in Betrieben und Ställen sowie Maßnahmen und Initiativen im Masterplan Bayern Digital II sind nur einige Schlagworte, die die Inhalte der Zeitschrift andeuten.

Gerne stellen wir auch den anderen Landesverbänden Exemplare zur Verfügung.



vlf Bayern – seit einem Jahr Partner im Wasserpakt

Im März 2018 jährte sich die Initiative Wasserpakt, die 2017 zwischen Landwirtschafts- und Umweltministerium zusammen mit Erzeugern, Wasserversorgern, Verbänden und weiteren Initiativen geschlossen wurde. Der vlf Bayern ist einer von 15 Partnern in dieser Kooperation und leistet hierbei seinen Beitrag durch verschiedene Maßnahmen. Durch ein bayernweit angelegtes vielseitiges Bildungsangebot, Veröffentlichung von fachlichen Informationen in den Rundbriefen der Kreisverbände und Beteiligung von vlf-Vorsitzenden im bayernweiten Netzwerk von Demonstrationsbetrieben, trägt der vlf in der Kooperation maßgeblich zum Wissenstransfer für den Gewässerschutz bei. Seit einigen Wochen fördert und unterstützt der vlf Bayern zudem das Düngeprojekt „Gipskeuper“ in Unter- und Mittelfranken als Wissenstransfer-Projekt von der Praxis für die Praxis für einen nachhaltigen Gewässerschutz.

Mit den Fortbildungen zur Pflanzenschutz-Sachkunde, die in Kooperation mit dem BBV und dem KBM organisiert werden, wurden seit 2014 bayernweit in mehr als 1.200 Schulungen weitaus über 70.000 Landwirte zum Integrierten Pflanzenschutz geschult.

vlf Schleswig-Holstein

Wahlen im Landesvorstand

Bei den turnusgemäßen Wahlen auf der Mitgliederversammlung des vlf Schleswig-Holstein wurde Carsten Piehl für drei weitere Jahre als Landesvorsitzender einstimmig bestätigt. Als Beisitzerin für den Bereich Bildung der Landwirtschaftskammer wählten die Vertreter der Ortsvereine Christine Panzer, Geschäftsführerin des vlf Ostholsteins, in den Landesvorstand.

Vereinsarbeit auf den Kopf gestellt

Bei der erweiterten vlf-Landesvorstandssitzung wagten sich die Vertreter der Ortsvereine in Schleswig-Holstein an ein kreatives Experiment. Unter der Anleitung der Kommunikationstrainerin Nele Süß, nutzten die „vlf-ler“ die Kopfstandmethode. Sie beschäftigten sich zuerst mit Fragen, wie Vereinsarbeit in keinem Fall sein sollte: „Was sollten wir tun, damit keiner zu unseren Veranstaltungen kommt? Wie schaffen wir es, dass niemand Mitglied wird? Wie fallen wir am besten gar nicht auf?“ Die Ergebnisse wurden an Pinnwänden gesammelt. Hierbei war es unbedingt erlaubt, auch schräg zu denken und manch unerwartete Antwort brachte Gelächter mit sich.

Im zweiten Schritt zogen die Arbeitsgruppen dann Umkehrschlüsse aus ihren Thesen. Hierbei wurde deutlich, was bereits alles in den vlf-Ortsvereinen unternommen wird, aber auch, in welchen Bereichen noch Verbesserungsmöglichkeiten bestehen.

Einige Aussagen waren schon bekannt, doch die Arbeitsweise rückte auch Vergessenes in den Fokus und Ideen kamen ans Licht, die sonst vielleicht unter den Tisch gefallen wären. Resümee: Die Methode eignet sich gut für Bereiche, in denen nach frischen Ideen gesucht wird, und bringt auch noch Spaß.



Neue Ideen für die Arbeit im vlf

Foto: Solveig Ohlmer

Das Gute am Schwierigen entdecken

Bei dem vlf-Frauenseminar „Berufliche Beziehungen erfolgreich gestalten“ mit Anne-Mette Steenzen ging es darum, Menschen besser verstehen zu lernen. Die Teilnehmerinnen waren Unternehmerinnen aus Schleswig-Holstein, die täglich die Herausforderung der Mehrfachrolle in Betrieb und Familie managen. Das Seminar gab hilfreiche Ansätze, um eigene und fremde Verhaltensmuster zu durchleuchten, Auslöser für Konflikte zu verstehen und so klarer kommunizieren zu können. Anhand beeindruckender Übungen machte die Traineein deutlich, wie man aus schwierigen Eigenschaften des Gegenübers lernen kann und dass es sich lohnt, schwierige Zeitgenossen nicht nur als Ärgernis zu sehen, sondern viel mehr als Chance für die eigene Weiterentwicklung zu begreifen.

Haben Sie Fragen, Tipps, Verbesserungsvorschläge für die vlf-Mitglieder-Info? Dann treten Sie mit uns in Kontakt unter vlf@fachbildung.com